



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
- L 212 -

Kiel, 8. März 2013
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1144
(0431) 988 1152
Fax (0431) 5300 4 1180
Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

13. Sitzung des Sozialausschusses

*am Donnerstag, dem 7. März 2013,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 13:05 Uhr

Der Ausschuss beriet die vorliegenden Anträge zum Thema **EEG** und unterbreitete dem federführenden Umwelt- und Agrarausschuss folgende Beschlussempfehlungen:

- Ablehnung des Änderungsantrags der Fraktion der CDU, **Energiewende sichern - Kosten begrenzen**, [Drucksache 18/557](#), gegen die Stimmen der CDU mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, PIRATEN und SSW;
- Ablehnung des Antrags der Fraktion der FDP, **EEG anpassen, Stromsteuer senken - Bürger entlasten**, [Drucksache 18/515](#), mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimme des Vertreters der FDP bei Enthaltung der CDU;
- Annahme des für selbstständig erklärten Änderungsantrags der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, **EEG erhalten - Haushalte entlasten**, [Drucksache 18/554](#), mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP.

Hinsichtlich des Gesetzentwurfs der Fraktion der FDP zur **Neuordnung des Glücksspiels**, [Drucksache 18/508](#) (neu), schließt sich der Ausschuss der Verfahrensweise des ebenfalls beteiligten Finanzausschusses an. Danach soll die Diskussion im April auf der Grundlage der vom Finanzministerium übermittelten Zahlen zu den Einnahmen aus der Glücksspielabgabe im ersten Quartal 2013 fortgesetzt werden. Außerdem schließt er sich der Bitte an den federführenden Innen- und Rechtsausschuss an, den Landesfeuerwehrverband zum Förderbedarf zu befragen.

Der Ausschuss nahm ferner einen Bericht des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung über **Abweisung von Patienten aufgrund von Überbelegung in den Krankenhäusern** entgegen, an den sich eine Diskussion anschloss.

Zum Bericht der Landesregierung über die **Situation der Tagespflege**, [Drucksache 18/476](#), kam der Ausschuss überein, schriftliche Stellungnahmen einzuholen. Anzuhörende sollen gegenüber der Geschäftsführung bis zum 22. März 2013 benannt werden. Frist bis zur Abgabe der Stellungnahme ist Ende April 2013.

Dem Landtag empfahl der Ausschuss mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU, **Ergebnisse der Gesamtevaluation der ehe- und familienpolitischen Leistungen zur Entwicklung von politischen Handlungsempfehlungen nutzen!**, [Drucksache 18/551](#), abzulehnen und mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP, den Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, **Familienpolitische Leistungen reformieren!**, [Drucksache 18/495](#), anzunehmen.

Folgende Vorlagen setzte der Ausschuss von der Tagesordnung ab:

- Aktionsplan Politische Jugendbildung
Antrag der Fraktion der PIRATEN, [Drucksache 18/510](#)
- Mehr Leichte Sprache in Schleswig-Holstein
Antrag der Fraktion der PIRATEN, [Drucksache 18/496](#)

Schluss: 14:10 Uhr

gez. i. V. Dörte Schönfelder